

**Zeitschrift:** Illustrierte schweizerische Handwerker-Zeitung : unabhängiges Geschäftsblatt der gesamten Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe

**Herausgeber:** Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe

**Band:** 6 (1890)

**Heft:** 39

**Rubrik:** Sprechsaal

#### Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

#### Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

#### Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 29.12.2025

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

eine Ausstellung glänzender Schaustücke. Der Lehrling, nicht der Lehrmeister ist Aussteller. Die Prüfungskommissionen mögen daher den Prüfungszweck (und nicht den Ausstellungszweck) im Auge behalten. Schließlich wird das vom schweizerischen Gewerbeverein beschlossene Prüfungsreglement, insbesondere dessen Art. 1, schon mit Rücksicht auf die Ausstellung, einer strengeren Beachtung empfohlen. Wir rechnen auf das bereitwillige Entgegenkommen aller, damit die mit vielen Opfern und Schwierigkeiten verbundene erste Ausstellung dieser Art bestens gelinge!

Zum Schlusse haben wir noch mitzutheilen, daß der „Verein von Lehrern an gewerblichen Fortbildungsschulen“ und der „Verein zur Förderung des Zeichenunterrichtes“ in gemeinsamer Sitzung am 27. September d. J. sich verschmolzen haben zu einem „Verband schweizerischer Zeichen- und Gewerbeschullehrer“. Infolge dieser Verschmelzung tritt erstgenannter Verein als Sektion aus und es meldet sich dafür der Vorstand des neuen Verbandes als Sektion des schweizerischen Gewerbevereins an. Wir eröffnen für diese Anmeldung die statutarische Einsprachefrist.

Mit freundigem Gruß

Für den Leitenden Ausschuß,

Der Vizepräsident:

**P. Schenker**, Ingenieur.

Der Sekretär:

**Werner Krebs**.

### Berjchiedenes.

**Der Handwerker- und Gewerbeverein in Wattwil** hat in seiner Versammlung vom letzten Sonntag auf Befürwortung von Seite des Herrn Kantonsrath Abderhalde-Schläpfer den grundsätzlichen Beschluss gefaßt, die vierteljährliche Rechnungsstellung einzuführen. Cirka 30 anwesende Mitglieder des Vereins verpflichteten sich unter Namensaufruf dazu.

**Kunstschlosserei.** Wenn einer nach Luzern geht und dort nicht bloß den See entlang und den großen und vielen Hotels läuft, sondern auch für einen Gang dorthin, die innere Stadt Zeit übrig hat, so werden ihn da und dort und in der verschiedenartigsten Verwendung wirklich ganz prächtige Schloßearbeiten in die Augen fallen, nicht alten, sondern neuesten Datums, Erzeugnisse der Luzerner Kunstgewerbeschule. Diese treffliche Anstalt hat es in verhältnismäßig kurzer Zeit fertig gebracht, das alte, ehrsame Schlossergewerbe wieder zu lebendig zu bringen. Als sie mit ihren Erzeugnissen vor die Öffentlichkeit trat, waren das Interesse und die Freude des Publikums ob der Schönheit und geschickvollen Arbeit gleich groß, die Meister aber hielten den ruhigen Finger an die Nase und fingen auch an, ihre Erzeugnisse nach guten alten Mustern und Zeichnungen anufertigen, jedenfalls nicht zu ihrem Nachtheil. Heute steht die Kunstschlosserei in Luzern auf hoher Stufe; man sieht sich zum Beispiel die Schlosserarbeiten im neuen Postgebäude usw. an; alle diese Arbeiten sind musterzüglich. Es wird auch kaum ein Neubau errichtet, wo nicht die Kunstschlosserei beigezogen wird. Luzernische Meister liefern auch in andere Städte; ja sogar vom Ausland treffen bedeutende Aufträge ein. Dieser Erfolg ist entschieden dem Impuls zu verdanken, welchen die vorherigen Arbeiter durch das Vorbild der Kunstgewerbeschule erhalten haben.

Als Mittel gegen Hausschwamm hat sich folgende Mischung bewährt: 950 Gramm gewöhnliches Salz und 50 Gramm gepulverte Borländre werden innig gemischt und in 5 Liter kochendem Wasser gelöst. Mit dieser noch heißen Lösung werden alle zu schützenden oder bereits infizierten

Holztheile mittels eines Pinsels oder Schwammes, oder in Höhlungen mittels einer kleinen Spritze, in Zwischenräumen von einigen Tagen zweimal bespritzt. In feuchten Kellern oder Räumen kann die Luft außerdem durch Einlegen von ungelöschem Kalk getrocknet werden.

**Verfahren zum Härteln und Färben von Holz.** D. P. 52164 vom 21. August 1889 für Karl Amendt in Oppenheim a. Rh. Buchenholz oder eine andere Holzart wird, um sie für technische Zwecke dem Eichenholz gleichwertig zu machen, mit einer geschmolzenen Mischung von 100 Theilen Harz und 10–15 Theilen dunklen schwerflüssigen hochsiedenden Mineralöls imprägnirt. Das so behandelte Holz eignet sich besonders zur Herstellung von Parquetböden. Die Imprägnirung erfolgt in einem Doppelkessel von im Wesentlichen bekannter Konstruktion.

**Erster Anstrich für Holz- und Eisenwerk in Massenmühlen, Kellern usw.** Erster Anstrich: Theer, in Terpentinöl streichflüssig gelöst 90 Theile, Eisenoxyd, 10 Theile, werden warm aufgetragen. Zweiter Anstrich, nach dem Trocknen des ersten: Ammoniumchlorid 10 Theile, weißer Arsenik 10 Th., Eisenoxyd 25 Theile, erste Anstrichmasse 55 Theile, werden gut verrieben und ebenfalls warm aufgestrichen. Das Holz bleibt konserviert, das Eisen wird gegen Rost geschützt. Der Anstrich trocknet fest, wird nicht rissig, blättert nicht ab.

### Sprechsaal.

(Gingesandt.)

Die vor drei Jahren bei Herrn G. Sauter, Bandsägenfabrikant in Seebach bei Berlikon gefaßte Bandsäge ist zu meiner besten Zufriedenheit ausgefallen; ebenso die Blätter, es ist mir noch keines gebrochen in dieser Zeit bei sehr starkem Gebrauch der selben. Ich kann diese Maschine den Handwerkern, die keine großen Kosten für Bandsägen ausgeben wollen, nur empfehlen. Sie geht für Fußbetrieb sehr leicht. Jetzt läuft sie an einem Motor und hat sich sehr gut gehalten. G. Zellweger, Drechsler, Altstätten.

### Der neue Wäschekochkessel von P. Huber in Wattwil.

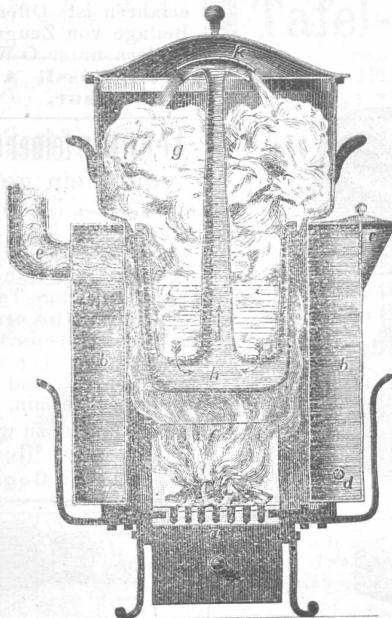
Dieser Apparat besteht aus einem kupfernen Kessel, welcher in einen ebenfalls kupfernen Hohlzylinder (den Ofen) gehängt wird. Der Ofen befindet sich auf einer starken gußeisernen Platte, welche von vier schmiedeeisernen Füßen getragen wird. An dieser Platte sind zwei Handgriffe angebracht, sowie zwischen den Füßen die Aschenlade.



Wenn nun gefeuert wird, so erhält man das im Ofen befindliche Wasser (etwas mehr als im eigentlichen Waschhafen) gratis warm. Hierdurch, sowie durch die vorzügliche Feuerungsanlage werden bis 50% Brennmaterial erspart. Das warme Wasser wird oben ausgelassen, indem man das kalte Wasser unten einströmen läßt, sei es durch einen Trichter mit Rohrverbindung oder durch die Druckwasserleitung. Im Winter soll der Ofen entleert werden, damit das Wasser nicht einfriert und den Kessel zerreißt.

Im Übrigen ist die Behandlung beim Waschen oder Brühen (Bänchen) ganz die gleiche wie bei einem andern Waschkessel. Die Wäsche kann gesotten oder gebrüht werden

(nach alter Manier oder vermittelst des Ueberschüters). In letzterm Falle wird der innere Kessel nur etwa zum vierten Theile mit Wasser gefüllt, dann steigt das siedende Laugen- oder Seifenwasser durch das Rohr in der Mitte und ergießt sich oben regenartig über die Wäsche.



Die Waschapparate werden in vier Nummern gemacht und haben folgende Größen, Preise und Gewicht: Nr. 1, Hafen und Ofen zusammen 75 Liter haltend, zirka 50 kg. schwer, kostet 120 Fr., Nr. 2, Hafen und Ofen zusammen 100 Liter haltend, zirka 60 kg. schwer, kostet 160 Fr.; Nr. 3, Hafen und Ofen zusammen 155 Liter haltend, zirka 75 kg. schwer, kostet 200 Fr.; Nr. 4, Hafen und Ofen zusammen 210 Liter haltend, zirka 90 kg. schwer, kostet 250 Fr.; Alles netto ab Wattwil.

Dieser neue Wäschekochkessel hat sich in der Praxis als ganz vorzüglich bewährt und schließt einen großen Fortschritt in der Wäsch-, Heiz- und Küchentechnik in sich.

### Frage.

**338.** Wer liefert guten Formsand für Eisengießereien?

**339.** Wie viel Pferdekräfte erzielt man mit 16—1800 Liter Wasser per Minute und einem Gefälle von 5,50 Meter? Welches ist der größte Nutzeffekt mit einem eisernen oder hölzernen Wasserrad oder einer Turbine? Wer erstellt solche Anlagen?

**340.** Wo sind Messinggarnituren für Wasserwaagen (Holzfassung) zu beziehen?

**341.** Wer hat einen gut eingerichteten Schreinerofen zu verkaufen oder wer ist Spezialist für Anfertigung solcher? Beschreibung und Preisofferte gefälligst an D. Senn-Mooser, Vieatal.

**342.** Wo bezieht man am billigsten Cementplättli, gravirte, mit Kreuzrosen, für Kirchenböden?

**343.** Wer kennt oder verfertigt eine praktische, mechanische Vorrichtung zur Verleimung von Holzleisten bis 3 Meter Länge (als Ersatz der vielen Schraubzwingen)?

### Antworten.

Auf Frage 332. Theile Ihnen mit, daß ich als Spezialität Relieffreiplatten für Cementplatten in Haussgänge, Küchenböden, Trottoirs u. c. liefe; ferner Modelle und Rahmen für Cementbausteine. Joh. Hinden, mechanische Werkstätte, Herzogenbuchsee.

Auf Frage 335. Wenden Sie sich an P. Huber, Kupferschmiede und Konstruktionswerkstätte Wattwil.

Auf Frage 335. Ich halte stets das Neueste in Waschherden und wünsche mit Fragesteller in Korrespondenz zu treten. Gieser-Hüni (A. Gieser's Nachfolger), Enge-Zürich.

Auf Frage 335. Feuerherde in Waschhäuser liefern nach neuem

System als Spezialität Valentin Dillier, Kupferschmied, Sarnen (Obwalden).

Auf Fragen 335 und 337. Unterzeichneter verfertigt Dampfwaschapparate, Feuerungen, Kessel für Waschküchen in verschiedenen nur bewährten Systemen. J. Traber, Chur.

Auf Frage 333. Solche Hängelager nach eigener und solider Konstruktion verfertigt Ant. Eichmann, mechanische Werkstätte Zug, Wünsche mit Fragesteller in Korrespondenz zu treten.

Auf Frage 333. Versieles-Hängesupports liefert als Spezialität billige das Mühlenbaugeschäft von Dr. Ros. Zwicky-Honegger in Wald, St. Zürich.

Auf Frage 335. Konrad Widmer, Schlosser in Richterswil, verfertigt solche Feuerherde bewährten Systems und wünscht mit dem Fragesteller in Korrespondenz zu treten.

Auf Frage 335 und 337 diene, daß ich seit vier Jahren Dampfwaschmaschinen von ganz vorzüglicher Leistungsfähigkeit und für jeden Bedarf anfertige. Prämiert vom Tit. Gewerbeverein der Stadt St. Gallen, der Landesausstellung in Bregenz und der Weltausstellung in Paris, sowie die mannigfaltig besten Zeugnisse von Hotels, Institutionen und Privaten beweisen, daß meine Waschanlagen allen gerechten Anforderungen entsprechen. Preiscourants und Prospekte gratis. J. Dürrer, Waschmaschinenfabrikant, Rheineck.

Auf Frage 328. Schuttschüttelräder neuesten Systems liefert A. Hofer, Spengler in Biel. Wünscht mit Fragesteller in Korrespondenz zu treten.

Auf Frage 335. Feuerherde neuesten Systems (Pat. Dillier) für Waschhäuser fabriziert T. Amsler, Feuerthalen b. Schaffhausen.

Auf Frage 337. T. Amsler, Feuerthalen b. Schaffhausen, liefert als Spezialität Dampfwaschapparate für Hotels. Prima Referenzen.

Auf Frage 337. Dampfwaschapparate liefert in allen Größen und nach neuem System als Spezialität Valentin Dillier, Kupferschmied, Sarnen (Obwalden).

### Submissions-Anzeiger.

Für den Neubau der St. Martinuskirche in Wuppenau sind die Schreinerarbeiten (Befuhrung, Thüren, Beicht- und Chorstühle, Sakristeieinrichtung u. c.), sowie die Schlosserarbeiten (Schläge) zu vergeben. Pläne und Vorschriften können bis 31. Dez. 1890 im Pfarrhause zu Wuppenau, vom 1. bis 11. Januar 1891 auf dem Bureau von Aug. Hardegger, Architekt, Blumenaustrasse 30, St. Gallen, eingesehen werden. Verschlossene, mit der Aufschrift: „St. Martin“ verfasste Offerten sind bis 12. Januar 1891 an H. H. Pfarrer Müller in Wuppenau einzugeben.

Korrektion der Ortsverbindungsstraße „Ennetbaden-Hertenstein-Freiemühl“. Die diesbezüglichen Pläne und Bauvorschriften sind bei Ingenieur E. Mäder in Baden zur Einsicht ausgelegt. Die ganze Arbeit kann in 3 getrennten Losen oder in einem Generalatlas übernommen werden. Angebote nach vorgegebenem Öffertformular sind schriftlich bis 10. Januar 1891 bei Herrn Gemeindeamtmann Bucher in Ennetbaden einzureichen.

Schulhausbau Niesbach. Die Baukommission eröffnet hiermit Konkurrenz über die Lieferung folgender Arbeiten für das neue Schulhaus an der Karthausgasse: Glaser, Schreiner- und Gipferarbeiten, die Errichtung der Gas- und Wasserleitung und der Badeinrichtung. Übernehmer der einen oder andern Arbeit können Vorausmaß und die Übernahmesbedingungen bei Herrn Architekt R. Zollinger, Seefeld Nr. 47, täglich von 10 Uhr Vormittags bis 4 Uhr Nachmittags einsehen. Übernahmisoferen sind verpflichtend und franko mit der Ueberichtschrift: „Schulhausbaute“ bis spätestens 5. Januar 1891 an Th. Kuhn, Präsident der Baukommission, Weineggstrasse 5, Niesbach, einzusenden.

Zu beziehen durch die technische Buchhandlung  
**W. Senn jun. in St. Gallen:**

Johnen, Dr. P. J., Elemente der Festigkeitslehre in elementarem Darstellung mit zahlreichen, theilweise vollständig gelösten Übungsbispieln, sowie vielen praktisch bewährten Konstruktionsregeln. Für Maschinen- und Bautechniker, sowie zum Gebrauche in technischen Lehranstalten. Mit 176 in den Text gedruckten Abbildungen und mehreren Profilstabellen. gr. 8. 1889. Geh. Fr. 9. 15.

### Englisch-Tuch à 75 Centimes per Meter.

Doppeltbreit, kräftiger und besser Qualität liefern zu ganzen Kleidern und in einzelnen Metern franko. Verbindungshaus Dettinger & Co., Zürich.

P. S. Muster unserer bekanntlich billigsten und besten Stoffe nur modernster Dessins und Farben umgehend.